

KINOORIENT

2019 November

«Atlantique» von Mati Diop, Senegal



KINOORIENT

Do 31.10.	20.00 h	Burn Out	Michèle Dee	Schweiz	Special	
Fr 1.11.	20.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal	Premiere	Grand Prix Cannes 2019
Sa 2.11.	20.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal		Den Frauen Afrikas gewidmet
So 3.11.	16.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal		
	19.00 h	Le miracle du Saint Inconnu	Alaa Eddine Aljem	Marokko	Gast im Orient	Gespräch mit dem Filmemacher Bildstark und kühn erzählt
Mo 4.11.	20.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal		
Mi 6.11.	20.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal		
Fr 8.11.	20.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland	Premiere	Der Roman von Siegfried Lenz
Sa 9.11.	20.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland		
So 10.11.	19.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland		Zwei Freunde werden Gegner
Mo 11.11.	20.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland		
Mi 13.11.	20.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland		
Do 14.11.	15.00 h	Wunderbare Männer mit der Kurbel	Jirí Menzel	Tschechoslowakei	SeniOrient	Huldigung an die Pioniere
Fr 15.11.	20.00 h	Where We Belong	Jacqueline Zünd	Schweiz	Premiere	Kinder gebrochener Beziehungen
Sa 16.11.	20.00 h	Where We Belong	Jacqueline Zünd	Schweiz		
So 17.11.	19.00 h	Where We Belong	Jacqueline Zünd	Schweiz		Was bleibt den Kindern
Mo 18.11.	20.00 h	Deutschstunde	Christian Schwochow	Deutschland		
Mi 20.11.	20.00 h	Atlantique	Mati Diop	Senegal		
Do 21.11.	20.00 h	Un giorno all'improvviso	Ciro D'Emilio	Italien	Serata italiana	
Fr 22.11.	20.00 h	La cordillera de los sueños	Patricio Guzmán	Chile	Premiere	Oeil d'Or: Bester Dokumentarfilm
Sa 23.11.	20.00 h	La cordillera de los sueños	Patricio Guzmán	Chile		Nach Wüste und Meer: die Berge
So 24.11.	19.00 h	La cordillera de los sueños	Patricio Guzmán	Chile		
Mo 25.11.	20.00 h	Death In Sarajevo	Danis Tanović	Bosnien	Premiere	Alles begann in Sarajevo
Mi 27.11.	20.00 h	Death In Sarajevo	Danis Tanović	Bosnien		
Fr 29.11.	20.00 h	Death In Sarajevo	Danis Tanović	Bosnien		
Sa 30.11.	20.00 h	Wunderbare Männer mit der Kurbel	Jirí Menzel	Tschechoslowakei	Filmperte	Der Komödienmeister in Böhmen
So 1.12.	19.00 h	La cordillera de los sueños	Patricio Guzmán	Chile		Vom Reichtum der Erinnerung

Der Betrieb des Kinos Orient wird ermöglicht dank der Unterstützung durch:
Freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder des
Trägervereins Orient / trigon-film, Ennetbaden

STADT BADEN

Ortsbürgergemeinde

wettingen
stern an der limmat

AARGAUER
KURATORIUM

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.rfbank.ch

HÄFLIGERDRUCK

KINOORIENT



LITERATURVERFILMUNG: DEUTSCHSTUNDE

SIEGFRIED SCHWOCHOW, D 2019
SPIELFILM, 125 MIN. D, AB 12 JAHREN

Siggi Jepsen soll einen Aufsatz zum Thema «Die Freuden der Pflicht» schreiben. Stattdessen füllt er Seite um Seite mit seinen Kindheitserinnerungen: Er und seine Eltern in einem kleinen norddeutschen Dorf. Sein Vater ist Polizist. Während des 2. Weltkriegs muss dieser seinem Jugendfreund, dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen, ein Mal-Verbot überbringen. Fortan überwacht der Vater den Maler so penibel wie pflichtveressen, und der elf Jahre alte Siggi soll ihm dabei helfen. Doch Nansen widersetzt sich, malt weiter – und baut ebenfalls auf die Unterstützung von Siggi, der wie ein Sohn für ihn ist.

Den Roman, der diesem Film zugrunde liegt, hat Siegfried Lenz 1968 veröffentlicht. Er erzählt eine zeitlose, universelle Geschichte von zwei Freunden, die durch den Widerspruch von blinder Pflichterfüllung und individueller Verantwortung zu Gegnern werden. Und von einem Jungen, der zwischen ihnen steht und von beiden geliebt werden will. Zugleich handelt er vom zerstörerischen Einfluss repressiver Systeme auf menschliche Beziehungen. Das ist ein Thema, das heute, in einer Zeit, in der antidemokratische Tendenzen weltweit zunehmen und Politiker, denen Fakten egal sind, geradezu bestürzend aktuell ist. Das Buch gehört längst zur Weltliteratur.



ZU GAST IM ORIENT: LE MIRACLE DU SAINT INCONNU

ALAA EDDINE ALJEM, MAROKKO 2019
KOMÖDIE, 100 MIN., ARABISCH/D/F

Amine rennt mit einer Tasche voller Geld durch die Wüste. Kurz nachdem er seine Beute vergraben hat, wird er verhaftet. Zehn Jahre später kehrt er zurück und erkennt den Ort kaum noch. Ein Mausoleum wurde über dem «Grab» errichtet, Pilgerscharen strömen herbei, um den «Unbekannten Heiligen» zu würdigen. Wie bloss kommt Amine wieder zu seinem Geld? Die Komödie aus dem Maghreb ist mit wüstentrockenem Humor erzählt von einem jungen Filmemacher, der mit seinem Erstling nach Cannes eingeladen wurde und daselbst für Heiterkeit sorgte in einem Programm, das oft genug nachdenklich stimmt. Alaa Eddine Aljem kommt aus dem Maghreb für einen Abend ins Ori-

SENIORIENT: WUNDERBARE MÄNNER MIT DER KURBEL

JIRI MENZEL, TSCHECHOSLOWAKEI 1978
KOMÖDIE, 90 MINUTEN, TSCHECH/D

Als die Bilder laufen lernten, so war eine Fernsehserie in den 1960er Jahren betitelt, und sie brachte Beispiele aus der Stummfilmzeit unter die Leute. Bei Jiri Menzels Komödie tingelt ein Filmvorführer eben in dieser Zeit am Anfang des 20. Jahrhunderts durch böhmische Dörfer und träumt davon, in Prag ein Kino zu eröffnen. Er verbündet sich mit einem jungen Kamera-



mann (gespielt von Jiri Menzel), der seinerseits einen Traum hat: Er sehnt sich nach lebensnahen Filmen, die sich mit der Wirklichkeit der Menschen befassen.

«Die wunderbaren Männer mit der Kurbel» gehört zu den schönsten Huldigungen an die Pioniere der Stummfilmzeit, darüber hinaus ist der Film eine melancholisch gefärbte Reflexion über notwendige Zugeständnisse. Jiri Menzel erzählt dies in teils heiter, teils wehmütig stimmenden Episoden, in denen er virtuos verschiedene filmische Ebenen ineinander fliessen lässt von der Verückung angesichts zapplender Schwarzweissbilder. Eine Liebeserklärung ans Kino.



ent. Geboren in Rabat, studierte er Film in Marrakesch und Brüssel, arbeitete als Drehbuchautor und Regieassistent für Film und Fernsehen, bevor er die Produktionsfirma Le Moindre Geste mit Sitz in Casablanca mitgründete. Er hat Kurzfilme inszeniert. «Das Wunder des unbekannt Heiligen» besticht mit einer spielerischen Freude und Lockerheit.

Am 3. November ist Alaa Eddine Aljem zum Gespräch bei uns im Orient zu Gast.



PREMIERE: LA CORDILLERA DE LOS SUEÑOS

PATRICIO GUZMÁN, CHILE 2019
DOKUMENTARREISSAY, 85 MIN, SP/D/F

Nachdem Patricio Guzmán für «Nostalgia de la luz» in die Atacamawüste im Norden Chiles gereist war und für «El botón de nácar» nach Patagonien in den tiefsten Süden, befasst er sich im dritten Teil seiner Trilogie zur Heimat mit der zentralen Andenkette und dem Gedächtnis der bewegten Bilder. Persönlich sind alle seine Filme, aber in mancherlei Hinsicht ist dieser der intimste, der den Künstler bis zurück in die Ruinen des Hauses seiner Kindheit führt. Neben den Bergen, die Chiles Landschaft dominieren, beschäftigt Guzmán die Geschichte des Landes. Somit steht das, was man Erinnerung nennt, auch in «La cordillera de los sueños» wieder im Zentrum, und Erinnerungen sind heute mehr denn je mit Bildern verbunden, die gemacht werden.

Guzmán betrachtet die Natur seiner Heimat als Sinnbild der politischen Geschichte von revolutionärer Utopie, faschistischer Diktatur und neoliberaler Raubbau. 80 Prozent der Oberfläche Chiles macht die Cordillera aus, und sie bleibt doch ein blinder Fleck im chilenischen Bewusstsein. Der Filmemacher führt uns, begleitet und geleitet von seiner sanften Stimme und einem persönlichen Text, sowohl hin zu politischen Fragen und ökonomischen Realitäten des Landes als auch hinein ins künstlerische Verarbeiten und ins Bildermachen. Sein Film ist ein Werk der Bewusstmachung, eines, das nicht zuletzt die Frage nach dem Sinn der Bilder stellt in einer Zeit, in alle, die ein Mobiltelefon besitzen auch Filme machen können.

THEMENABEND: BURN OUT

MICHÈLE DEE, SCHWEIZ 2019
SPIELFILM, 107 MIN., DIALEKT

«BurnOut» ist ein Spielfilm, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksschule Windisch entstanden ist. Dabei haben Profis und Schülerinnen und Schüler gemeinsam vor und hinter der Kamera zusammengearbeitet. Die Geschichte handelt von Ian, einem Klassenlehrer, und Valeria, einer Schülerin aus seiner Klasse. Beide haben mit privaten und beruflichen Schwierigkeiten zu kämpfen, bis sie immer mehr in ein Burnout schlittern. Valerias Problem ist vor allem, dass sie sich von Erwachsenen unverstanden fühlt und mit ihrer Zukunft überfordert ist. Ian hat Schwierigkeiten damit, sich vom Schulalltag abzugrenzen und nimmt die Probleme seiner SchülerInnen nach Hause und in seine Beziehung. Beide müssen Wege finden, wie sie mit dem Druck umgehen können.

Wir zeigen den Film im Zusammenhang mit den Aktionstagen Psychische Gesundheit zusammen mit dem Verein VASK. Im Anschluss an den Film gibt's ein Gespräch mit Mitwirkenden.

SERATA ITALIANA: UN GIORNO ALL'IMPROVISO

CIRO D'EMILIO, ITALIEN 2018
SPIELFILM, 88 MINUTEN, I/D

Der siebzehnjährige Antonio lebt in einer süditalienischen Kleinstadt, wo es trotz Arbeit schwer fällt, über die Runden zu kommen. Sein Vater Carlo hat die Familie früh verlassen. So muss sich Antonio um seine psychisch labile Mutter Miriam kümmern, die von der Idee besessen ist, Carlo zurückzugewinnen. Doch der will von Frau und Sohn nichts mehr wissen. Zum Glück hat Antonio einen grossen Traum: eine Karriere als erfolgreicher Fussballspieler. Und in Stefano, dem Stürmer, und im schlagfertigen Peppe hat er zwei gute Freunde gefunden. Eines Tages taucht ein Talentscout auf, der Spieler für die Jugendmannschaft von Parma sucht und von Antonio begeistert ist. Doch jeder Traum hat seinen Preis.

Ein junger Mann, der alles tut, damit ihm das Leben eine Chance gibt. Der bewegende und hervorragend gespielte Film im Geist des Neorealismus feierte seine Uraufführung beim Festival von Venedig in der Programmsektion Orizzoni und wurde für fünf italienische Filmpreise nominiert. Anna Foglietta, die die Mutter spielt, erhielt vom italienischen Studiofilmverband die Auszeichnung für die beste Schauspielerin des Jahres.

PREMIERE: DEATH IN SARAJEVO

DANIS TANOVIC, BOSNIEN/HERZEG. 2016
SPIELFILM, 85 MINUTEN, BOSNISCH/D



Sarajevo, 28. Juni 2014. Im Hotel Europa bereitet sich Direktor Omer auf den Empfang diplomatischer Ehrengäste vor. Am 100. Jahrestag jenes Attentats, das als Auslöser für den 1. Weltkrieg gilt, soll ein Appell für Frieden und Verständigung gestartet werden. Doch die Angestellten haben andere Sorgen: Seit Monaten ohne Lohn, planen sie einen Streik. Hatidža aus der Wäscherei wird zur Streikbeauftragten gewählt, obwohl ihre Tochter Lamija, die am Empfang arbeitet, dagegen ist. Währenddessen probt ein aus Frankreich angereister Gast in der abgeschotteten Präsidentensuite eine Rede.

Eine Fernsehreporterin führt Interviews zum Krieg und seinen Folgen. War Gavriilo Princip, der Attentäter von 1914, ein Verbrecher oder ein Nationalheld? Welche Schatten wirft seine Tat auf die Gegenwart? Danis Tanović («No Man's Land») inszeniert ein satirisches Gleichnis auf politische Träume und Alpträume. Sein Hotel Europa, wird zur Bühne von Hoffnung, Gewalt und Tod.



PREMIERE DES MONATS: ATLANTIQUE

MATI DIOP, SENEGAL/FRANKREICH 2019
SPIELFILM, 104 MIN, WOLOF/D/F

In einem Vorort von Dakar fordern Arbeiter auf einer Hochhausbaustelle ihren Lohn, der seit Monaten nicht mehr gezahlt wurde. Sie halten es nicht mehr aus und beschliessen, übers Meer zu fahren und in Europa ihr Glück zu suchen. Unter ihnen der junge Souleiman, der Geliebte der schönen Ada, die allerdings einem Jungen aus besserem Haus versprochen wurde und diesen heiraten soll.

Bald wissen alle, dass die Piroge mit den Männern draussen auf dem Atlantik gesunken ist; das Meer kann äusserst grausam sein. Eigenartige Vorkommnisse beschäftigen die Stadt. Wenige Tage nach der Abreise der Männer verwüstet ein Feuer die Hochzeitsfeier der jungen Frau, und ein mysteriöses Fieber befällt die Mädchen in der Nachbarschaft. Ada hat keine Ahnung, dass Suleiman zurückgekehrt ist. Die Polizei sucht nach ihm, da er womöglich noch lebt. Oder doch nicht? Sind es doch nur die Seelen oder Geister der Abwesenden, die die daheim gebliebenen heimsuchen? Dieser Film gehörte zu den Highlights in Cannes, und wäre da nicht der starke Koreaner gewesen, Mati Diop hätte als erster Mensch mit Wurzeln in der Sub Sahara die Goldene Palme gewonnen, als zweite Frau. Verdient hätte sie die Auszeichnung.

Mati Diops Dakar, fantastisch bei Nacht, kakophonisch tagsüber, liegt zwischen dem Meer und dem gigantischen Turmbau, zwischen einer unüberwindbaren Barriere – die die Kamera mehr bedrückend und hypnotisch als schön und poetisch zeigt – und dem Smog der Umweltverschmutzung. Es sind die Frauen, die im Stadtbild dominieren und die wir überall treffen. Sie sind die starken Figuren, die sich widersetzen und Gerechtigkeit für ihre Freunde und Ehemänner fordern.

Fatima Al Qadiris magnetische Musik, kombiniert mit starken traditionellen Klängen, betont die fantastische, oft bedrückende Atmosphäre des Atlantiks. Mati Diop frischt geschickt das Thema Hexerei und Magie auf, das oft im afrikanischen Kino vorkommt. Sie vergisst Zauberer und Grigris, um von



Frauenkörpern zu erzählen, die von den Seelen ihrer vermissten Männer in Besitz genommen wurden. Die junge Ada ist der Faden der Ariadne, der uns durch das Labyrinth von Dakar führt. Nachdem sie sich endlich von den Fesseln der arrangierten Ehe befreit hat, erinnert sie uns an die schöne Anta im Klassiker «Touki Bouki» von Djibril Diop Mambéty. «Atlantique» wirkt nachhaltig wie ein zärtlicher Weckruf an die weibliche Solidarität und ein wunderschöner Tribut an die afrikanische Jugend.

PREMIERE: WHERE WE BELONG

JACQUELINE ZÜND, SCHWEIZ 2019
DOKUMENTARE FORM, 78 MIN, DEUTSCH

Der neue Film von Jacqueline Zünd feierte seine Premiere an der Jugendreihe der Berlinale. Er betrachtet ein verbreitetes Moment in unserer Gesellschaft. Eltern trennen sich, und aus einer vermeintlich als Einheit konzipierten Gemeinschaft entstehen zwei Welten. Für die Eltern mag das eine gewachsene Entscheidung sein. Aber wie gehen Kinder damit um, dass sie plötzlich mit getrennten Eltern leben sollen? Jacqueline Zünd gibt ihnen Raum für das, was oft unausgesprochen bleibt. Aufrichtig und mit beeindruckender Klarheit schildern die Kinder ihre Gedanken, analysieren nicht nur ihre eigenen Gefühle, sondern auch die ihrer Eltern. «Where We Belong» zeigt, wie zerbrechlich Kinder sind – aber auch wie mutig, intelligent und erfrischend humorvoll sie sich dem Leben stellen.

Zünd verwebt Interviews mit poetischen Alltags-Bildern zu einem Kinofilm: erhellend, ergreifend und sinnlich. Auf die Frage, was sie zur Perspektive der Kinder geführt habe, antwortet Jacqueline Zünd: «Das Gespräch über Trennungen und deren Folgen wird für gewöhnlich von Erwachsenen geführt. Sie treffen die Entscheidungen, sie beraten darüber, analysieren. Mich hat die Perspektive der Kinder interessiert. Mir war wichtig, sie nicht als passive Opfer zu zeigen, sondern ihre eigene Wahrnehmung zu verstehen: Was ist ihnen wichtig, was tut ihnen weh, was gelingt ihnen müheles, und was scheint unüberwindbar? Ich wollte ihnen die Fragen stellen, die man als Eltern meidet. Vielleicht aus Angst vor der Antwort, vielleicht weil man die Kinder vor der Realität schützen will.»

Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

Reservierungen sind nur telefonisch möglich: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie Aktuelles zum Orient-Programm unter www.orientkino.ch - abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter für Infos.

Mit der Orient-Card sind Sie Orient-Mitglied und monatlich informiert. Sie tragen die Weiterexistenz des Kinos mit, erhalten ermässigten Eintritt und können bei Spezialveranstaltungen bevorzugt reservieren.

Kino zum Mieten: Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. Informationen: 056 430 12 39.

Kommende Filme: AA Tale of Three Sisters, All the President's Men, Öndög, Midnight Traveler, Freaks, Alien, Edward Scissorhands, Uncle Boonmee, Ema, The Invisible Life of Euridice Gusmão, Camille und weitere Filmpertlen.

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplätze beim Kino

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse: Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden